

Allgemeine Geschäftsbedingungen der ArenoNet Austria GmbH & Co KG

§ 1 Anwendungsbereich

(1) Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden: AGB) gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen der ArenoNet Austria GmbH & Co KG, eingetragen beim Handelsgericht Wien unter FN: 292448 (im Folgenden: ArenoNet) und ihren Kunden.

(2) Kunde im Sinne dieser AGB sind natürliche (Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte) und juristische Personen (Rechtsanwaltsgesellschaften wie GbR oder GmbH oder sonstige Kanzleigemeinschaften), soweit sie in Ausübung einer gewerblichen oder selbstständigen freiberuflichen Tätigkeit handeln und mit ArenoNet in eine Geschäftsbeziehung über ein Listing auf der Internet-Plattform austria.rechtsanwalt.com eintreten.

§ 2 Vertragsabschluss

(1) Die Angebote von ArenoNet sind freibleibend. Es handelt sich um EURO-Preise im bargeldlosen Zahlungsverkehr exklusive der aktuell geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer.

(2) Mit der Bestellung eines Listings erklärt der Kunde verbindlich, mit den bestellten Labels veröffentlicht werden zu wollen. ArenoNet ist berechtigt, das in der Bestellung liegende Vertragsangebot innerhalb von zwei Wochen nach Eingang bei ArenoNet anzunehmen. Die Annahme kann entweder schriftlich oder durch Ausführung des Auftrags gegenüber dem Kunden erklärt werden.

(3) Bestellt der Kunde das Listing auf elektronischem Wege, wird ArenoNet den Zugang der Bestellung unverzüglich schriftlich unter nochmaliger Beifügung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen bestätigen. Die Zugangsbestätigung stellt keine verbindliche Annahme der Bestellung dar. Die Zugangsbestätigung kann aber mit der Annahmeerklärung verbunden werden.

(4) Mündliche Vereinbarungen zwischen dem Kunden und dem nicht vertretungsberechtigten Vermittler erlangen erst und ausschließlich mit schriftlicher Bestätigung durch ArenoNet Wirksamkeit.

§ 3 Vertragsgegenstand und -umfang

(1) Als Vertragsgegenstand wird ein Listing der Kanzlei im Rechtsanwaltsverzeichnis rechtsanwalt.com im sich aus dem Auftrag ergebenden Umfang vereinbart.

(2) Kunden können juristische Beiträge in Textform kostenlos auf der Internet Plattform rechtsanwalt.com veröffentlichen. Insoweit gewährleistet der Kunde, dass diese Beiträge nicht gegen gesetzliche Verbote, berufsrechtliche Vorschriften und die guten Sitten verstoßen oder Rechte Dritter verletzen.

(3) Wenn ein telefonisches Interview stattfinden konnte, liefert ArenoNet ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und als freiwilligen, nicht zugesicherten Service, redaktionelle Beiträge für die einzelnen Optionen, wie sie sich aus dem Auftrag ergeben. Diese werden dem Kunden per E-Mail zur Überprüfung und etwaigen Änderung übersandt.

(4) Konnte mit dem Kunden trotz dreier telefonischer Versuche das Interview nicht durchgeführt werden oder ist er mit den Textvorschlägen nicht einverstanden, erstellt bzw. ändert er die Textvorschläge binnen einer Frist von 14 Kalendertagen eigenständig und übermittelt sie sodann an ArenoNet.

(5) Werden keine eigenen oder geänderten Texte an ArenoNet übermittelt, veröffentlicht ArenoNet die Vorschläge gem. Ziff. 4. Ansonsten veröffentlicht ArenoNet alle bis dato vorliegenden Daten.

(6) Eine Verpflichtung zur Verarbeitung der vom Kunden gelieferten Daten/Texte/Fotos besteht nur, soweit sie in ordnungsgemäßem Zustand bei ArenoNet eingehen. Fotos/Grafiken sind ArenoNet in jedem Falle als Datei zu übermitteln. Im Übrigen ist der Kunde selbst für die inhaltliche und rechtliche Prüfung der gelieferten Daten verantwortlich. Eine Überprüfung durch ArenoNet findet nicht statt.

§ 4 Abnahme

(1) Redaktionelle Beiträge im Sinne von § 3 Abs. 4 gelten als zur Veröffentlichung genehmigt, wenn sie nicht innerhalb von 7 Kalendertagen ab Zugang beim Kunden korrigiert an ArenoNet zurückgereicht werden. Änderungen/Ergänzungen sind jedoch jederzeit an werkblichen Arbeitstagen kostenfrei möglich.

(2) Im Falle des § 3 Abs. 5 verpflichtet sich der Kunde, ArenoNet sämtliche Daten/Texte/Fotos unverzüglich, spätestens binnen 14 Tagen, zu übermitteln, die für die Online-Freischaltung entsprechend der gebuchten Labels erforderlich sind. Unterlässt er dies, gilt § 3 Abs. 6.

(3) Nach Mitteilung über die Verfügbarkeit der erbrachten Dienstleistung im Internet nimmt der Kunde die Leistung binnen einer Frist von 7 Kalendertagen ab Zugang ab oder teilt ArenoNet Korrekturwünsche mit. Anderenfalls gilt die von ArenoNet erbrachte Leistung als abgenommen.

§ 5 Nebenabreden

(1) Der Kunde ist verpflichtet, ArenoNet unverzüglich das Ausscheiden einzelner Rechtsanwälte/-innen sowie die Rückgabe bzw. den Entzug der Zulassung zur Anwaltschaft bekannt zu geben.

(2) Um die Servicebereitschaft zu erhalten, verpflichtet sich der Kunde, bei längerer Verhinderung einer zeitweisen Deak-

tivierung seines Listings bei rechtsanwalt.com zuzustimmen. Eine Rückvergütung geleisteter Zahlungen seitens der Kunden erfolgt nicht.

(3) Weiterhin wird der Kunde ArenoNet erkennbare Mängel und Schäden unverzüglich anzeigen. Er hat alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um Schäden zu verhindern und ArenoNet die Feststellung und die Beseitigung von Mängeln innerhalb einer angemessenen Frist von mindestens 14 Tagen zu ermöglichen.

(4) Vom Kunden gelieferte Datenträger jeglicher Art werden Eigentum von ArenoNet.

(5) Sofern ArenoNet sich zur Leistungserbringung Dritter bedient, kommt zwischen diesen und dem Kunden kein Vertrag zustande.

§ 6 Vertragsdauer und Kündigung

(1) Das Vertragsverhältnis wird zunächst für wahlweise 12 oder 24 Monate begründet.

(2) Die vereinbarte Laufzeit beginnt mit der Online-Freischaltung des Kanzleilistings.

(3) Das Vertragsverhältnis verlängert sich stillschweigend um jeweils weitere 12 Monate, wenn es nicht mit einer Frist von einem Monat vor Ablauf des Vertrages gekündigt wird.

(4) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung des Vertrages aus wichtigem Grund bleibt unberührt. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bereits erbrachter Leistungen.

(5) Jede Kündigung des Vertrages hat in Schriftform zu erfolgen.

§ 7 Datenschutz

(1) Alle ArenoNet überlassenen Informationen gelten als nicht vertraulich.

(2) Der Kunde willigt mit Unterzeichnung des Vertrages in die Verarbeitung und Veröffentlichung der überlassenen Informationen durch ArenoNet und von ihr zur Vertragserfüllung beauftragte Dritte unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen ein.

(3) Ungeachtet dessen sind die Parteien verpflichtet, Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse der anderen Vertragspartei vertraulich zu behandeln. Sie sind weiter verpflichtet, diese Geheimnisse Dritten nicht bekannt zu geben oder sie in anderer Weise zu verwerten.

§ 8 Urheber- und Leistungsschutzrechte

(1) Der Kunde überträgt ArenoNet alle für die Erbringung der vereinbarten Leistungen erforderlichen Nutzungsrechte an den vom Kunden gelieferten Daten und Informationen. Er gewährleistet, die ausschließlichen Verwertungsrechte an den von ihm gelieferten Daten und Informationen zu besitzen.

(2) Des Weiteren überträgt der Kunde ArenoNet Nutzungs- und Verwertungsrechte an den von ihm veröffentlichten juristischen Beiträgen. Diese Rechte bleiben auch nach Ende des Vertragsverhältnisses bestehen. Insoweit bestätigt er, dass durch die Veröffentlichung keine Urheberrechte, Leistungsrechte oder sonstige Rechte Dritter verletzt werden.

(3) Soweit gegen ArenoNet oder von ihr beauftragte Dritte im Rahmen der Erstellung der Dienstleistung Ansprüche aus Verletzung von Urheber-, Leistungsschutz- und Verwertungsrechten oder sonstigen Rechten Dritter geltend gemacht werden, stellt der Kunde ArenoNet bzw. den beauftragten Dritten von diesen Ansprüchen frei.

(4) Entstehen durch die Auftragsausführung durch ArenoNet oder von ihr beauftragte Dritte solche Rechte, gehen diese nicht auf den Kunden über.

§ 9 Haftung

(1) Schadenersatzansprüche des Kunden gegen ArenoNet bzw. von ihr zur Leistungserbringung beauftragter Dritter sind ausgeschlossen, soweit nicht vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln vorliegt. Hiervon ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn ArenoNet oder der Dritte die Pflichtverletzung zu vertreten hat und für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von ArenoNet oder des Dritten beruhen.

(2) ArenoNet haftet nicht für Schäden, die dadurch entstehen, dass infolge höherer Gewalt und aufgrund von Ereignissen, die ArenoNet die Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen, auch wenn sie bei beauftragten Dritten eintreten, Leistungen unterbleiben.

(3) ArenoNet haftet nicht für entgangenen Gewinn und nicht für indirekte Schäden, unabhängig davon, ob sie beim Kunden oder bei Dritten entstehen.

(4) Die Haftung von ArenoNet für Schäden, die aus fehlerhaften oder unvollständigen Eintragungen in dem Anwaltsverzeichnis resultieren, ist ausgeschlossen, soweit sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten von ArenoNet oder beauftragten Dritten beruhen.

(5) Eine Haftung von ArenoNet für das Funktionieren der EDV bzw. die Verfügbarkeit des Internets ist ausgeschlossen. Die Höhe des Schadensersatzes ist im Haftungsfall auf die Höhe eines Jahresbeitrages der betroffenen Einzelperson (auch innerhalb einer Gemeinschaft) bzw. Gemeinschaft, die keine

einzelnen Anwälte benannt hat, begrenzt.

(6) ArenoNet bietet ihre Providerdienste selbst oder durch Dritte 24 Stunden, 7 Tage die Woche an. Notwendige Betriebsunterbrechungen für Wartung und Reparaturen sowie Unterbrechungen durch Störungen führen nicht zu Ersatzansprüchen des Kunden.

(7) ArenoNet haftet nicht für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der über ihre Dienste übermittelten Informationen und Inhalte. Ebenso wenig haftet ArenoNet dafür, dass die Informationen und Daten frei von Rechten Dritter sind oder der Absender oder der Empfänger sie rechtmäßig behandelt oder weiterverarbeitet.

(8) Ansprüche bei verschwiegenen Fehlern und wegen Schäden an Gesundheit, Leib und Leben bleiben von den vorstehenden Haftungsbeschränkungen unberührt.

(9) Für die Qualität fremdsprachlicher Übersetzungen und eingesandter Texte übernimmt ArenoNet keine Haftung.

§ 10 Aufrechnung, Zurückbehaltung

(1) Gegen Ansprüche von ArenoNet kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

(2) Zurückbehaltungsrechte stehen dem Kunden nur wegen Ansprüchen aus diesem Vertrag zu.

§ 11 Zahlungen und Konditionen

(1) Wenn nicht anderes schriftlich vereinbart wurde, sind alle Rechnungen zahlbar im Voraus und fällig mit Rechnungsstellung. Dies gilt auch für Verträge mit mehr als 12 Monaten Laufzeit.

(2) Der Kunde gerät in Zahlungsverzug, wenn er nicht innerhalb von 14 Tagen nach Zugang einer Rechnung den Betrag vollständig begleicht. Während des Verzuges hat er die Geldschuld in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu verzinsen. ArenoNet behält sich indes vor, einen höheren Verzugschaden nachzuweisen und geltend zu machen.

(3) Ist bei Wahl des Lastschrift-/Einzugsermächtungsverfahrens das Konto des Kunden nicht hinreichend gedeckt, hat er die Kosten der zusätzlichen Bankgebühren zu tragen, die durch Rücklastschrift entstehen.

(4) Im Übrigen ist ArenoNet im Verzugsfall berechtigt, den Aufwand für das Fertigen und Absenden von Mahnungen pauschal mit EUR 10,- zu berechnen.

§ 12 Ranking des Listings

(1) Die Reihenfolge (Ranking) des Listings bestimmt sich durch Datum und Uhrzeit der Online-Freischaltung. Neu hinzukommende Kanzleipräsentationen erscheinen also stets in sequenzieller Folge nach bereits gelisteten.

(2) Unabhängig davon kann es in Einzelfällen zur Reservierung eines Platzes im Ranking erforderlich sein, zunächst die bloße Adresse sofort nach Auftragseingang online zu stellen. Dies hat jedoch keine Auswirkungen auf die Vorleistungspflicht des Kunden und die Leistungserbringung durch ArenoNet gem. § 3. ArenoNet weist ausdrücklich darauf hin, dass erst nach Veröffentlichung des vollständigen Listings die Auffindbarkeit der Kanzlei erhöht wird.

(3) Im Übrigen kann eine nicht rechtzeitige Bezahlung das Ranking des Listings beeinflussen.

§ 13 Schlussbestimmungen, Erfüllungsort und Gerichtsstand

(1) Erfüllungsort für die beiderseitigen Leistungen aus diesem Vertrag ist der Sitz der ArenoNet.

(2) Für sämtliche Streitigkeiten zwischen dem Kunden und ArenoNet aus oder im Zusammenhang mit den vertraglichen Beziehungen wird als Gerichtsstand der Geschäftssitz der ArenoNet vereinbart.

(3) Es gilt ausschließlich österreichisches Recht unter ausdrücklichem Ausschluss der internationalen Kollisionsnormen.

§ 14 Änderungen der AGB und Salvatorische Klausel

(1) Sofern eine Bestimmung dieser AGB unwirksam ist, bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt. Die unwirksame Bestimmung gilt als durch eine solche ersetzt, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung in rechtswirksamer Weise wirtschaftlich am nächsten kommt. Gleiches gilt für eventuelle Regelungslücken.

(2) Für diese Fälle behält sich ArenoNet das Recht vor, die AGB zu ändern.

(3) Die geänderten AGB werden den Kunden per E-Mail spätestens sechs Wochen vor ihrem Inkrafttreten zugesendet. Gleichzeitig wird der Kunde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die jeweilige Änderung Gegenstand des bestehenden Vertrages wird, wenn der Kunde der Änderung nicht innerhalb einer Frist von sechs Wochen ab Bekanntgabe der Änderung per E-Mail oder schriftlich widerspricht. Widerspricht der Kunde, hat jede Partei das Recht, den Vertrag mit der für die ordentliche Kündigung geltenden Frist zu kündigen.